

Geschätzte Anwesende

Das ist eine Fraktionserklärung der aw.

Es freut uns, und mich ganz besonders, dass, nachdem wir eine Tagesschule schon seit vielen Jahren einfordern, nun auch die FDP diese auf ihre politische Agenda setzt.

Aber die FDP wäre nicht die FDP und ganz besonders nicht Wetziker FDP, wenn sie nicht betonen würde, dass sie die Tagesschule vor allem deshalb gut findet, weil damit marktwirtschaftlichen Aktualitäten begegnet werden soll. Bei der gepriesenen Vereinbarkeit von Familie und Beruf und dem beklagten Fachkräftemangel geht es letztlich darum, einerseits einem aktuellen Mangel zu begegnen und andererseits um die Erhöhung der Steuereinnahmen durch die möglichst uneingeschränkte Berufstätigkeit der Eltern. Das ist an sich ja nicht verwerflich, sondern nachvollziehbar.

Mit dieser einseitig gewichteten Argumentation geht aber unter, dass eine Tagesschule mehr ist, als eine Aufbewahrungsstätte für Kindern berufstätiger Eltern. In erster Linie ist die Schule überhaupt und die Tagesschule im Besonderen ein Ort, an dem Kinder viel Zeit ihres Lebens verbringen. Und der soll sie nicht nur auf den Arbeitsmarkt sondern auf das Leben generell vorbereiten. Eine Tagesschule ist deshalb auch mehr als eine Wissensvermittlungsstätte. Eine Tagesschule ist eine sozialpädagogische Schule, die Kinder auch sozial und kreativ fördert und ihnen eine rundum inklusive Bildung ermöglicht. Eine Tagesschule muss ein sozial vielfältiger Ort sein, der Kinder aus unterschiedlichsten Schichten und Herkunftsnationen und mit unterschiedlichem Leistungsvermögen am Mittagstisch beherbergt.

Eine Tagesschule muss deshalb auch allen Kindern zugänglich sein, auch wenn nicht beide Elternteile erwerbstätig sind. Es kann legitime Gründe geben, dass nicht beide Eltern der Lohnarbeit nachgehen. Es kann sein, dass ein Elternteil ein brotloser Künstler ist, eine psychische oder körperliche Beeinträchtigung kann die Erwerbsarbeit verhindern. Trotzdem kann es aber für ein Kind das Richtige sein, in eine Tagesschule zu gehen, zum Beispiel auch dann, wenn es ein Einzelkind ist – aus welchen Gründen auch immer.

Wie gesagt, es freut mich sehr, wenn die FDP die Tagesschule fördern will und damit auch ihren Schulpräsidenten stärkt. Gerne geben aber auch wir unsere Impulse in

die Entwicklung einer Tagesschule mit und freuen uns, wenn die Gremien der Schule und die Lehrpersonen eine Schule fordern und fördern, welche das Wohl der Kinder ins Zentrum ihrer Überlegungen setzt.